

Empfehlung für die weiterführende Schule

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Februar 2013 19:41

Wirklich lustig, wie sich das ähnelt... "Mein" Kind ist von 2- auf 3+ "abgerutscht" Völlig unverständlich für die Eltern und natürlich aus reiner Böswilligkeit von mir, denn "man hätte da ja die 2 geben können" (O-Ton Mutter). Die fühlen sich wirklich berechtigt, nun alle Register zu ziehen und unter die Gürtellinie zu hauen. Es geht ja um die Zukunft des Kindes. Da das Ganze noch andere Hintergründe hat und ich das Kind als völlig überfordert mit den häuslichen Leistungserwartungen ansehe, ging es mir eher darum, das Kind zu schützen. Mal abgesehen davon, dass es wirklich nicht die entsprechenden Leistungen in den Hauptfächern bringt.

Das mit der eingeschränkten Gymnasialempfehlung gibt es hier nicht. Man empfiehlt dann eben Realschule bzw., und das ist das Problem, Realschule +. Mit der reinen Realschule konnten sich noch viele Eltern anfreunden, aber zur Realschule + gehen ja auch die Hauptschüler. Das will man nicht. Dabei gibt es ja auch noch die gemeinsame Orientierungstufe. Danach werden die Kinder eh noch mal neu sortiert.